

## Die Kunst in Giershagen im 17. und 18. Jahrhundert.

Zu der Miscelle in Bd. 58.2 199 teilt Herr Geheimrat Dr. Philippi gütigst mit, daß unter den Korveier Akten im Staatsarchiv sich eine Quittung des Bildhauers Heinrich Pape über Bezahlung eines von ihm gefertigten Epitaphiums vom 28. 6. 1694 und ein Vertrag mit demselben über Anfertigung eines Altars für die Marsberger Kirche vom 13. 6. 1695 vorfindet. Herr Oberpostsekretär Stolte fand bei seinen Studien über den Paderborner Dom, daß der jüngere Christoffel Pape 1716 ein Epitaphium für den Domherrn Hasenkamp an der Ostseite des Kreuzganges geliefert hat, welches etwas Ähnlichkeit mit dem Bilde seines Vaters in einem Heiligenhäuschen auf dem Giershagener Kirchhofe hat.

Ruhmann.